

The X-Files - Last Smile

Der Todessong

Von Kakeru

Kapitel 5: Der Ball

22:17

Langham Huntington Hotel
Los Angeles, Santa Monica

Richie und Chris staunten nicht schlecht, als sie aus dem Scaglietti ausstiegen. „Der Wagen packt 320 km/h“ flüsterte Chris seinem Bandkollegen zu. „Das sind ja an die 200 Meilen!“ staunte Richie, „damit...“ „Damit ist er schneller als der Wind“ unterbrach sie den kleinen Blonden, während sie zum Kofferraum ging, um den Jungs ihre Taschen raus zureichen. Doch die zwei Schützlinge sollten gleich noch viel mehr staunen, denn dass dieses Hotel nicht gerade billig war, bemerkten sie schon bei der Anfahrt, hatte es doch eher etwas von einem modernen Landschloss. Sie betraten die Eingangshalle, hell erleuchtet war sie, mit sehr viel Platz, fast wie ein großer Ballsaal. Haruka ging zum Schalter. „Die Suit, bitte“ befahl sie in freundlichem Ton. Chris konnte nicht anders, sein Blick sprang sofort zu einer Tafel im Hintergrund die auf hochwertigem Holz mit goldgefärbten Zahlen aus Metall den Preis verriet. „700 \$ für die kleine Suite?“ dachte er sich still und bemerkte, dass er darüber nicht alleine im staunen war, denn Richie erging es nicht anders. Der war von Natur aus neugierig und tat es Chris gleich.

„Leider werden wir Euch nicht ersparen können morgen mit auf den Ball von Madame Genevieve Marinár zu kommen“ bereitete Haruka die beiden Jungs schon auf die nächsten Tage vor. „Wart ihr denn schon mal auf einem Ball?“ fragte Michiru fast schon hochnäsig klingend. Doch beide Jungs schüttelten den Kopf, zumindest war keiner von Ihnen je auf einem Ball der oberen zehntausend. Das war sicher nicht mit dem High-School-Schulbällen zu vergleichen, die Richie an der Schule mitbekommen hatte.

Sullivan's Steak House
Los Angeles, Sunset Boulevard

Das war das reinste Paradies für Izzy, das Sullivan Steak House am Sunset Boulevard. Klein, aber lecker, mit köstlichen Steaks auf amerikanische Art und andere ungesunde Sachen in Hülle und Fülle. Hier saß er nun, zusammen mit zwei echt hübschen

Japanerinnen. Zu schade, dass Makoto seine Flirtversuche gekonnt blockte. Und Flirversuche bei der bissigen Rei verkniff er sich lieber gleich. Dieser Frau war nicht mal er gewachsen.

Ferienhäuser Stitch
Los Angeles, Hollywoodf

Minako öffnete die Tür und eilte dann flott in die Mitte des dahinter befindlichen Raumes. „Willkommen in deiner neuen Unterkunft!“ rief sie fröhlich. Vincent betrat die Wohnung nur zögerlich. Bunny schloss die Tür hinter sich. „Zumindest für die nächsten Tage, bis wir wissen was hier wirklich los ist“ beruhigte sie den nervösen Jungen. „Ich weiß genau wie wir dich ablenken können, Vinny“ grinste Minako das Bandkücken an. Dann hielt sie ihm eine Wii-Remote entgegen. Wir werden einfach zocken bis zum Umfallen und schon schob sie einen Fun-Racer in die Konsole ein und schaltete den Fernseher an. „Der hat keine Chance“ dachte sich Minako. Doch an diesem Abend sollte sie noch mehrmals Schreie der Verzweiflung und Demütigung loswerden.

Hotel Landwick
Los Angeles, City

Amy und Jay waren endlich angekommen. Der Verkehr in dieser Stadt war eine Katastrophe. „In den 60er Jahren hatte die Stadt das Angebot bekommen kostenlos eine Einschienenbahn zu bekommen. Aber das damalige Konsortium um General Motors, welche das Busunternehmen der Stadt inne hatte, wehrte sich erfolgreich gegen dieses Unterfangen“ erklärte Amy dem verdutzten Jay. Er hatte schon gemerkt, hier war eine wirklich intelligente Person mit ihm zusammen. „Amy, hör mal, findest du es gut, dass wir nur hier rum sitzen werden und nichts tun? Ich möchte etwas machen.“ erklärte Jay. „Ich meine, wenn dieses Ding was Adam umgebracht hat, wirklich übernatürlich ist, sollte man es doch sicher irgendwie verfolgen können, oder?“ Amy sah ihn neugierig an. „Naja unnormale Werte in der Atmosphäre oder sowas“ Amy grinste. „Oder sowas? Dann würde ich vorschlagen dass wir uns einfach mal alles in diesen Bereichen anschauen“ Sie zog einen Laptop heraus. „Eine Spezialanfertigung“ erklärte Amy nüchtern während sie ihre Lesebrille aufzog.

29. Februar 2008
19:32
Residenz der Madame Marinár
Los Angeles, Santa Monica

Bauklötzchen staunten Chris und Richie, als sie vor dem Anwesen der Marinárs standen. Luxus und Schickarie wohin man sah. Jetzt verstanden sie die strenge Kleiderordnung. Haruka in einem weiß-goldenen Smoking und Michiru in einem langen, weichfallenden, blau-grünen Abendkleid. Sie kamen sich fast schon fehl am Platz vor, da sie lediglich schwarz-weiße Smokings zu bieten hatten. Sie versuchten cool zu wirken, als sie aus der angemieteten Limosine ausstiegen. Naja, so cool es ging zumindest. Sie hatten ja so einiges schon erlebt, aber das was hier vor ihnen stand war

eine ganz andere Liga.

Es war ein Ball wie aus einem Märchen. Überall tanzten die Leute, und Madame Genevieve wachte wie auf einem Thron über dem Geschehen. Chris wollte jetzt auch mal tanzen und stand vom Tisch auf. „Darf ich Euch zum Tanze bitten“ sprach er Michiru an und strecke ihr sacht die Hand entgegen. Michiru war eine wahre Lady, mit jeder ihrer Bewegung merkte Richie dies. Ob es die Art ihres Augenaufschlags ist, die Atmung, das Bewegen des Kopfes oder eben auch wie sie ihre Hand annehmend in Chris Hände legte. Und in ihm fing es an zu brodeln. „Sie spielen als nächstes Walzer“ verriet die Meeresprinzessin dem blonden Schönling.

Alles drehte sich um Michiru. Leichtfüßig tanzte sie mit Chris durch den Saal. „Ihr seid ein guter Tänzer“ lobte sie offen und direkt und dann kam ein funkeln in ihre Augen, „hoffentlich wird hier niemand eifersüchtig.“ Was meinte sie jetzt damit? Chris war verunsichert und wusste nicht was er sagen sollte. Meinte sie die offensichtliche Beziehung von ihr zu Haruka? Oder etwas anderes? „Nun, ich sehe Haruka vielleicht ähnlich, Sportlich, blond, groß“ antwortete er letztlich verlegen. Michiru lächelte zurück.

„Macht es dir nichts aus, dass sie mit Chris tanzt“ fragte Richie Haruka. Fast schon liebevoll blickte diese zurück. „Nein, warum sollte von Chris Gefahr ausgehen? Ich bezweifle dass er was von ihr will. Seine Augen dürften auf jemand anderen liegen“ Was meinte Haruka nur damit. Richie fühlte sich unsicher.

20:22

Redesdale Ave

Los Angeles, Hollywood

Scully, Mulder und Setsuna stiegen aus dem Mietwagen aus. Scully hielt eine Akte in der Hand. „Hier vorne ist es. Hier wohnte das Opfer von vor 6 Jahren“ erklärte sie Mulder das was er schon wusste. „Der Fall wurde nie aufgeklärt“ erläuterte Mulder weiter. „Und das Haus wurde nicht verkauft?“ fragte Setsuna. „Nein, die Familie hat das Haus nie verkauft, nie vermietet und nie selbst bewohnt“ antwortete ihr Mulder. „Und wie kommen wir jetzt da rein?“ fragte Setsuna. Doch Scully verriet ihr mit einem entnervten Blick besser nicht nachzufragen. Die drei Agenten gingen auf das Haus zu. Doch sie waren hier nicht allein.

Nur noch wenige Schritte bis zum Zugang zum Grundstück des Tatorts. Ein Rascheln wecke Setsunas Aufmerksamkeit. Zu spät. Ein Schrei Durchdrang die Dunkelheit. Setsuna wurde zu Seite geschleudert. Mit dem Kopf stürzte Sie auf den Bordstein. „Oakley!“ schrie Scully. Mulder zog sofort seine Waffe. Doch das Wesen zeigte sich unbeeindruckt und griff erneut aus der Dunkelheit an. Scully wusste nicht wie ihr geschah, sie landete in einer Buschhecke. Mulder schoss.